

Ganz im skandinavischen Stil

Mit dem „Body & Soul Campus“ hat das Unternehmer-Ehepaar Gräff die fünfte Praxis eröffnet. Am neuen Standort entstehen zusätzliche Therapieangebote und eine größere Kinderpraxis.

Von Heidi Sturm

BAD KREUZNACH. Auf ihrer Wachstumsreise haben Timo Gräff und Ruth-Anna Gräff-Weissmann mit dem „Body & Soul Campus“ im Nahetal-Forum an der Bosenheimer Straße ihre fünfte Neueröffnung in drei Jahren realisiert. Mit dieser neuen barrierefreien Flagship-Praxis, die wie die anderen Praxen hyggelig im skandinavischen Stil ausgestattet ist, wurden sechs weitere Therapeuten eingestellt. Rund um das Thema „ganzheitliche Gesundheit“, das bei dem Unternehmer-Ehepaar seit jeher im Vordergrund steht, bietet die Therapie- und Wellness-Marke „Body & Soul“ jetzt ein erweitertes Angebot mit Physiotherapie, Ergotherapie, Osteopathie, Reha-Sport, Personal-Training und Massagen.

Interdisziplinärer Ansatz prägt neuen Praxisstandort

Auf 500 Quadratmetern gibt es am neuen Standort rund um den „Kornmarkt“ als zentralem

Anmeldebereich gleich drei verschiedene Bereiche, die im Sinne des interdisziplinären Ansatzes eng miteinander vernetzt sind. Alle Räume haben kreative und identitätsstiftende Namen: In der Praxis für Physio- und Ergotherapie unter der Leitung von Patric Rufer gibt es etwa „Roseninsel“ oder „Pfingstwiese“. „Bär“ oder „Schildkröte“ heißen die Räume von Body & Soul junior unter der Leitung von Mirja Berger.

Mit dem Umzug vom bisherigen Standort ist diese einzige Kinderpraxis für Physiotherapie und Ergotherapie in der Region vergrößert worden. Zudem gibt es mit Vincenz Pfaffmann einen speziell ausgebildeten Kinderosteopathen. „Wir haben Anfragen sogar aus Mainz und Frankfurt“, berichtet Gräff. Daher hat man jetzt auch in einer der beiden Mainzer Praxen ein „Junior“-Angebot installiert.

Mit der Sportlerwerkstatt unter der Leitung von Daniel Carl hat Gräff eine lang gehegte Vision realisiert: Das Konzept richtet sich nicht nur an Leis-



In der Sportlerwerkstatt: Daniel Carl, leitender Therapeut der Sportlerwerkstatt, beim Rehatraining mit Lennart Grill, Torwart bei Dynamo Dresden, außerdem der stellvertretende Sportlerwerkstatt-Leiter Bastian Haupt (2.v.l.), Praxisleiter Patric Rufer (l.) sowie Ruth-Anna Gräff-Weissmann und Timo Gräff. Foto: Heidi Sturm

tungssportler wie aktuell an Dart-Ass Niko Springer oder Torwart Lennart Grill von Dynamo Dresden, sondern auch an ambitionierte Freizeit-Sportler oder auch Senioren mit neuer Hüfte. Die hochqualifizierten Therapeuten und moderne Ausstattung etwa auf der Aktivitätsfläche „Center Court“ bieten optimale Voraussetzungen für eine schnelle und nachhaltige Genesung.

Neu ist der SensoPro, ein innovatives und effektives Trainingsgerät, das nicht nur die körperliche Fitness, Kraft und Ausdauer verbessert, sondern auch die sensorische Wahrnehmung, Koordination und das Gleichgewicht. Hier können ganz vielfältig Bewegungsabläufe aller Sportarten an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden, sodass das gesamte muskuläre System akti-

viert wird. Zudem können durch einseitige Belastung, Bewegungsmangel und Fehlhaltungen hervorgerufene Dysbalancen mit Verspannungen und Gelenküberlastungen gezielt behandelt werden.

Zum Center Court führt der „Walk of Fame“: Eingerahmt von Bildern der hier behandelten Leistungssportler gibt es eine Zehn-Meter-Sprintstrecke mit Lauf- und Bewegungsanalysen auf Kunstrasen. Dieser Untergrund ermöglicht nach einer Verletzung einen sicheren Wiedereinstieg mit messbaren Fortschritten und vermittelt als Motivation das besondere Gefühl, wenn man erstmals wieder seine Sportschuhe anziehen kann – noch dazu wie in einem Einlauftunnel. Die Behandlungsräume sind nach den Lieblingsvereinen der Therapeuten als „RheinEnergieStadion“, „Mewa Arena“ oder „Allianz Arena“ benannt, und auf Wunsch von Gräff-Weissmann wurde für ein gemütliches Tässchen Kaffee auch ein „Coffee Corner Betzenberg“ eingerichtet.